

# Glücksbrief

Maí 2019



[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)

## Glücksbrief Mai 2019 - Inhalt

- 1) Poesie I
- 2) Frohsinn und Leichtigkeit
- 3) Ein Schritt hinaus ist gleichzeitig auch ein Schritt hinein
- 4) Poesie II
- 5) Bäume
- 6) Ein schöner Geist
- 7) Poesie III
- 8) Herzglück
- 9) Poesie IV
- 10) Bewusstsein
- 11) Meine lieben Wünsche

## 1) Poesie I



Wahrhaft glücklich  
kann der Mensch  
nur innerhalb  
der von Gott geschaffenen  
natürlichen Ordnung  
sein.

*Ines Evalonja*



*Foto Ines Eovalonja  
www.glueckszentrale.com*

## 2) Frohsinn und Leichtigkeit

Je mehr du dich Seiner Welt öffnen und damit SEIN Licht aufnehmen und annehmen kannst, umso mehr wirst du erkennen, was dich IHM gleich macht und was dich IHM entfremdet.

Was ist wichtig für unsere Freude und unser Glück? Es ist immer das INNERE Befinden, In natürlicher Weise stehen Innen- und Außenwelt in Kontakt und beeinflussen einander. Doch der Mensch hat dieses „Etwas“ mehr, um sich Seiner Selbst und der Einflußnahme dessen, was Innen ist und dem was Außen ist, bewusstzuwerden und so Veränderungen vorzunehmen.

Wir kennen den Begriff „sonniges Gemüt“. Im Einfachen Betrachten ist es tatsächlich so, dass die inneren „Wetterbedingungen“ die wichtigsten sind! Fühlen wir uns wohl – ist unsere Seele in Kontakt mit SEINEM Licht – stört uns an den äußeren Wetterbedingungen nichts. Wir haben Freude bei dem, was wir tun und freuen uns auch daran, uns auszuruhen, etwas in Freude zu betrachten oder in Achtsamkeit etwas in unser Leben zu holen.

Immer mehr bemerkt man dann, dass sich auch äußere Wettererscheinungen ändern, wenn sie für uns wichtig sind oder sich in ihnen wichtige Informationen zeigen. Begreifen kann all dies nur, wer sich IHM und Seiner Welt hinwendet und öffnen mag. Je mehr wir unsere Lebenszeit nicht nur für unser individuelles Wohlergehen nutzen, sondern den Wert für das Ganze begreifen, umso mehr fühlen wir, wie ER sich für unser Dasein einsetzt und uns Wohlgefühle durchströmen, die unserer Konzentrationsfähigkeit für bestimmte Aufgaben und auch die Offenheit für ganz neue Erfahrungen fördern und unser Bewusstsein anheben.

Immer mehr folgen wir unserem individuellen Weg, lösen Gewohnheiten auf und öffnen uns unbegrenzter Spontanität in unserem Handeln und damit SEINER Welt voller Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zur Freude am Dasein... Ja, wir fühlen SEINE Freude, dass wir da sind und mit IHM sein wollen.

Die Verbundenheit mit Seiner geistigen Größe voller Schönheit bringt so viel ins bewusste Sein, was hilfreich ist, um all die unterschiedlichen Wettererscheinungen zu begreifen und wie verschieden sie zu denen sind, wie sie ganz zu Beginn einmal waren. Unser Bezugsrahmen ist viel zu klein, um Seine Weisheit zu begreifen. Dennoch spüre ich, dass vieles davon in den „dunklen Kanälen“ vorhanden ist, jedoch unter Verschluss gehalten wird, um die an den Körper und die Materie gebundenen Seelen und den dadurch „verkrüppelten“ Geist, der all die Armut und falschen Sichtweisen in dieser Welt verursacht, gefangen zu halten.

Jetzt ist die Zeit, in der Ursache und Wirkungen außer Kraft gesetzt werden, weil die Seelen wieder in die lichten Bewusstseinsfelder gelangen – durch die Offenheit einzelner „großer“ Seelen, die auf

der Erde inkarniert sind. Ich schreibe dies und es ist, als wären „lichte Seelen“ um mich... meinen Körper umhüllt wohlige Gänsehaut.

Das, wodurch es möglich wurde, IHN von uns getrennt zu halten, verliert die Macht und Wirksamkeit – so wird der weltweite Frieden erlebte Wirklichkeit werden und viele WUNDER werden offenbar(t) werden.

Uns ist bekannt, dass ein von Fieber erhitzter Körper, weil er mit etwas „kämpft“, was nicht in ihn hinein gehört, zum Beispiel durch kalte Umschläge Hilfe bekommt, damit der Mensch nicht „leidet“. In ähnlicher Weise können wir das Eis auf der Erde betrachten. Zu Beginn des Lebens auf der Erde war alles in schönster und wohliger Weise aufeinander abgestimmt. All die extremen Wettererscheinungen sind ein Ausdruck des Eindringens in Seine Welt, ohne die Einsicht in Seine lichten, geistigen Höhen. So wie der Mensch lebt, sind die sichtbaren Auswirkungen auf der Welt!

Das, was die „zivilisierten“ Menschen meist als Wohlstand ansehen, ist aus Seiner Sicht genau das, was all die Auswirkungen nach sich zieht, für die viele Hände ringend Lösungen finden wollen. Und genau hier sieht man die beschränkte Wahrnehmung unseres klein gewordenen Geistes. Vieles wäre in einfacher Weise zu klären und umzukehren, wenn die bewusste Einschränkung der materiellen, künstlich erschaffenen Bedürfnisse eingedämmt würden und genau darin auch die Befreiung in das Jetzt – ohne aufgezwungene Arbeitsweisen und -zeiten – erkannt werden würden.

Wer sich wieder in den Beginn der Zeit, den Anfang des Menschseins zu bewegen vermag – da das Tor dahin geöffnet ist, wird es immer mehr Seelen möglich sein – wird erkennen, wie wunderbar das Leben einst war und durch unser bewusstes Hinsehen und Verändern wieder möglich wird.

Innerhalb Seiner Welt gibt es kein „Sklaventum“. Im Anerkennen dessen, das Seine Welt alles LICHTERFÜLLTE, Beseelte ist und alles andere nicht, werden wir sicher geführt in die einzig wahre und wirkliche Welt.

Sonnenstunden führen uns in lichte, geistige Höhen und Gefühle, die man sich möglicherweise gewünscht, jedoch niemals als eigene Erfahrung hatte, wenn wir uns als IHM zugehörig und Seiner Welt wieder „verpflichtet“ fühlen. Der Mensch ist niemals vollkommen frei. Entweder ist er SEINEM Wesen verbunden und damit den Lichtsphären oder IHM fern und damit von dunklen Wesenheiten „gefangen“ und bewohnt.

In dem Moment, wenn wir uns bewusst werden, dass es verschiedene Bewusstseinsfelder gibt und bewusst Unterschiede wahrnehmen, wie sich diese anfühlen und wodurch wir uns mit Seinem Licht anreichern oder es verlieren, können wir um Seine Hilfe bitten und werden immer sicherer, um den richtigsten Umgang, die passendsten Orte, die wichtigsten Handlungen Tag für Tag auszuwählen.

Je lichterfüllter menschliche Seelen sind, umso weniger werden sie anderen zu etwas raten. Gerade in der jetzigen Zeit ist es so wichtig zu erkennen, dass die Hilfe und Heilung in und durch die menschliche Seele – im Einklang mit dem Ganzen – empfangen und in Gang gesetzt wird.

Oft macht es unser „Verstandesdenken“ unmöglich, dass ein Heilungsprozess sich in aller Ruhe vollziehen kann. Unsere Seele öffnet sich immer mehr diesen lichten Bewusstseinsfelder, die SEINER Welt angehören. Die Seele kann sich nur selbst befreien, in dem sie diesen Weg ins Licht antritt und damit heraustritt aus der Dunkelheit und all dem, was sie in den von der „breiten Masse“

verursachten unbewussten Gedankenströmen gefangen gehalten hat.

Sonne... Allein dieses Wort ist wie ein Lächeln für die Seele, eine unsichtbare Umarmung ein „JA!“ für DICH und DEINEN individuellen Weg der Bewusstwerdung dessen, was du bist und wofür du auf die Erde gekommen bist.

Licht... Hältst du dich über längere Zeiträume in der Natur auf, wirst du bemerken, wie fremd sich das künstliche Licht anfühlt und welche Auswirkungen es auf dein Fühlen und deinen Körper hat. Es nützt nichts, sich theoretisch mit etwas zu befassen. Es kommt immer auf die Praxis und das bewusste Einlassen auf das Namenlose, Unbekannte an.

Ich kann immer wieder nur um Eines bitten: Öffne dich dem Kindsein. Ja, in Seiner Welt darfst du wieder Kind sein und Schritt für Schritt in eine vollkommen neue Erfahrungswelt eintauchen, in der die Uhrzeit nur noch eine Nebenrolle spielt, bis sie sich auflöst und du ganz im Jetzt ankommst.

Draußen scheint die Sonne. Noch sitze ich innen, um mich dem Aufschreiben von Gedanken zu widmen, die mir wichtig erscheinen, um das Bewusstseinsfeld mit Seinem Licht anzureichern und so Informationen in die Welt zu geben, die die Öffnung für Seine Welt möglich machen. Dabei achte ich den Weg jeder Seele, denn niemand kann schlussendlich sagen, wofür das, was wir gerade tun oder lassen wichtig sein kann oder wird.

Ich freue mich, dass ER da ist und mir erlaubt ist, mich diesem Lebensstudium zu widmen, um auch meinem Hiersein Wert und Licht zu geben. Wie wichtig dies ist, erkennen wir erst durch unseren Weg in diese lichten Bewusstseinsfelder und dem Anerkennen, dass es den Tod nicht geben kann, sondern dass unsere Seelen weiterleben.

Die Frage ist nur, ob in den dunklen oder den lichten Dimensionen. Dies ist von enormer Wichtigkeit, denn nur hier auf der Erde hat die Seele die Möglichkeit, sich aus dem karmischen Rad von Ursache und Wirkung zu befreien und im wahrsten Sinn wieder klar und rein zu sein. Dann empfängt sie aus den Himmlischen Sphären Strahlen, die mit wichtigen Informationen angereichert sind, um diese in diese Welt zu geben, damit Seine Welt wieder wahrnehmbar wird und dadurch als wahr anerkannt werden kann.

Seine Seelen leben in der Wahrheit. Diese Wahrheit ist dem Verstand unerklärlich. Der Verstand kann sie erst dann wieder empfangen und in direkter Weise verarbeiten und nutzen, wenn die Seele wieder das Oberhaupt ist. Dann lebt der Mensch wieder in Wahrhaftigkeit und ist nicht mehr „Übender“, sondern „Seiender“ – dann ist der Mensch, der, der ER ist – verkörpert als EINE Seele in zwei Körpern, die durch ihr Zusammensein die Dualität aufheben, weil sie ihre vollkommene und perfekte Entsprechung gefunden hat.

(aus „Über Gott und Seine Welt – Band 3 – ISBN: 978-3749446247 – Neuerscheinung April 2019)





### 3) Ein Schritt heraus ist gleichzeitig auch ein Schritt hinein

Was das Wichtige und Gute am Gehen ist?

Man kann GANZ BEWUSST Schritte tun – heraus aus dem, was wir als „nicht gut“ empfinden und damit hinein in die Welt des Guten und Schönen.

Aus Himmlischer Sicht gibt es als einzige Wahrheit die LIEBE.

Solange LIEBE etwas Theoretisches bleibt und mit vielen Erfahrungen verbunden ist, die uns an Leid und Schmerz binden – ohne die Aussicht auf den blauen Himmel und die Sonne... der Heimat unserer Seelen – ist es schwerlich möglich, sich der Weisheit des Lebens bewusstzuwerden.

Alles, was wir nicht wollen, zieht wie ein Magnet immer mehr davon an. Es braucht unsere bewusste Ausrichtung auf das, was wir wollen und unser bewusstes Handeln – veränderte Wahrnehmungen. Wir brauchen den Blick zu uns selbst, die Sicht auf das, wodurch wir dazu beitragen, dass das, was die Liebe nicht ist, da ist.

Immer wieder braucht es unsere ganz bewusste Einstellung und Ausrichtung auf das Licht – die gefühlte Heimat, in der wir uns wohl- und angenommen fühlen.

Dabei kann es unsagbar hilfreich sein, wenn man an einem sonnigen Tag diesen Schritt vor die Tür tut – hinein in die Welt der Natur, woher auch unser Körper stammt. Ja, wir sind Wesen der Natur und fühlen uns dort – wenn wir den Kontakt zur Quelle des Lebens wiedergefunden haben – immer einfacher die innere Balance und eine immer klarere Sicht auf das was ist.

Treten wir nach einem Spaziergang in der Natur, in der wir beglückt all die Schönheit in uns aufgenommen haben – frische Luft, die natürlichen Geräusche von Wasser und Tieren, die Farbenpracht von Blumen und Bäumen usw. – wodurch sich die Seele fühlbar weitet und wir auch immer bewusster unsere Körperhaltung beobachten, uns aufrichten und in natürlicher Weise auf das Gute ausrichten, so nehmen wir das Gute auch mit hinein in unseren Lebensraum, in dem wir wohnen und arbeiten.

Man fühlt sich angeregt, etwas zu tun, was man als schön und angenehm empfindet. Wahrnehmungen werden immer feiner. Man berührt gern wieder mit Händen und Füßen ganz bewusst Dinge der Natur und kommt so wieder in den natürlichen Kontakt mit dem Leben.

Oft ist es nicht so einfach, sich für solche Weisheiten zu öffnen. Geschehnisse erscheinen wir riesige Schatten, die auf unseren Lebensweg fallen. Finden wir diese Tür zu unserem lichten Seelenwesen – unserem schönen, ewigen ICH – nicht, um sie dem Licht des Himmels zu öffnen, ist MEIN Weg und der vieler anderer Menschen BRACO. Er hat die Gabe, uns mit der Quelle des Lebens – der Sonne – in Kontakt zu bringen, damit sich diese Schatten auf den Lebenswegen auflösen und wir uns ganz bewusst für das Glück und die Freude entscheiden können und damit zur ewig gültigen Wahrheit zu finden: LIEBE ist das Ziel und der Weg.

Auch im Mai finden wieder kostenfreie Livestreamings via Internet statt.

9.-11. Mai 2019 – jeweils von 17 bis 23 h

[www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me)



**Öffne dich  
vertrauend der Quelle des Lebens**

**Braco`s gebende Blick**

**7.-9. Mai 2019, 17-23 h**

**[www.braco-tv.me](http://www.braco-tv.me)**

Wage den Schritt ins wahre Glück, dann wirst du erkennen, dass es nur unsere falsche Sicht auf das Leben war, was das Glück uns als etwas Fremdes und Fernes vorgaukelte. LEBEN ist Glück, denn wir sind hier, um alles Falsche zu erkennen und im Licht der göttlichen Liebe auf richtigste Weise zu betrachten.

So beginnt man zu tanzen, sich zu drehen – sogar ohne Choreograph und hörbare Musik... weil alles IN UNS seinen Anfang nimmt. Die Leichtigkeit des Seins hat keine Regeln oder Vorschriften und braucht auch keine Angebote in der Außenwelt.

Es kann auch ein bewusst getaner Schritt vom „Erwachsensein“ ins Glückskindzauberland sein – ja, diesem Kind, das wir einst waren, Aufmerksamkeit schenken, um all die unbewussten oder auch bewussten Verletzungen zu heilen und wieder mit fühlbarem LICHT erfüllt zu sein.

Nur wir selbst können diese Schritt tun. Jede einzelne Seele befindet sich auf diesem Weg der Transformation von dunklen Aspekten in der Seele hinein ins Land der Liebe, der Freude und des Glücks. Trauen wir uns JA! zu sagen, zum natürlichen Leben im Licht der Sonne, damit all die künstlich

erschaffenen Lebensmodelle in sich zusammenfallen und jeder LEBEN kann, wie es der Seele und der Erde förderlich ist. Immer mehr Menschen fühlen den Ruf ihrer Seele – „Krankheitsbilder“ sprechen eine allzu deutliche Sprache, um sie zu übersehen oder zu überhören!

JETZT ist die Zeit, um die Vergangenheit hinter uns zu lassen und im JETZT die richtigen Samen für eine für alle gute und schöne Zukunft auszustreuen. Braco ist für alle da – ebenso, wie die Sonne und der Himmel. Mögen wir uns im Licht der Sonne ansehen und so den einzig wahrhaften Spiegel erkennen: Unsere Innenwelt!

Der einzig wichtige Schritt ist der Schritt in die Welt der Liebe – dort wo wir uns angenommen und willkommen fühlen; dort wo unsere Seele das Licht empfängt, in dem wir uns geborgen und sicher fühlen, ganz im Jetzt das Leben spüren, in dem wir uns verändern und entwickeln hin zum höchsten und schönsten Ideal.

Durch Braco durfte ich das Relative als Illusion erkennen und dadurch zur absoluten Wahrheit: LIEBE. Ja, die Liebe ist letztlich das, was unverrückbar und ewig der Beginn und das Ende des Lebens ist und bleibt.

#### 4) Poesie II



Wie viele Wünsche  
Dir auch gegeben sein mögen,  
damit man sie dir erfülle –  
der Erste und Wichtigste  
sei doch immer nur  
eine von Licht erfüllte Seele.

(aus „Aus Liebe zu den Rosen“ ISBN 978-3748147718)

## 5) Bäume



Während ich die Zeilen für dieses Buch schreibe, wird mir immer wieder klar, dass die Basis für das Verständnis solcher Seelenorte die Öffnung für das Licht ist. Mit dem Verstand können wir sie nicht finden und auch die Existenz der Seele nicht beweisen. Mögen wir auch noch so viele Länder bereisen..., solange wir nicht fähig sind, die Welt im Licht unserer Seele zu betrachten, werden wir die immer größere werdende Leere im Inneren nicht füllen können. Nichts wird schön genug, besonders genug sein. Darf Er uns wieder mit seinem Licht erreichen und somit wieder Eins mit uns sein, werden wir Seine Anwesenheit als Licht spüren und auch sehen. Es kommt auf unsere Seelenreife an, wie fein unsere inneren Sinnesorgane eingestimmt sind auf sein Licht.

Doch es reicht auch schon, Ihn zu fühlen... Bäume sind dann wie Brüder und Freunde, mit denen uns möglicherweise tiefgreifende Erfahrungen verbinden – Geschichten, an die wir uns noch gern erinnern, transformierende Prozesse, in denen sie uns hilfreich waren. Wir erkennen ihre Wichtigkeit für das Gleichgewicht des Lebens auf der Erde und wollen sie schützen, so wie auch sie uns schützen. Wir wollen sie erfreuen, so wie auch sie uns Freude bringen. Wir wollen aus dem, was sie uns schenken, etwas entstehen lassen, womit wir auch andere beschenken können. Immer achtsamer und behutsamer wird der Umgang mit ihnen. Es kann sogar möglich sein, dass unsere Seele sich für eine gewisse Zeit in einen Baum hineinbegibt.

Es ist so wunderschön, solche Erfahrungen zu haben, weil sich der Mensch dann nie mehr allein fühlt. Überall winken dann Freunde, auch Bäume mit ihren Ästen und Blättern.

Wie wundervoll ist es, sich Zeit zu nehmen, um solche Freunde oder Brüder zu besuchen..., etwas bei ihnen zu hinterlassen. Ja man spürt dann auch Sehnsucht nach solchen Orten und hat Freude beim Wiedersehen, wenn man sie wieder umarmen oder sich bei ihnen niederlassen kann. Es gibt sie, diese Liebe, die uns mit der Natur verschmelzen lässt zu einer von Wundern erfüllten Erfahrungswelt! Nichts ist schöner und wertvoller als genau das! Ich habe schon mehrere solcher Baumbrüder..., Freunde für immer, durch die ich andere grüßen lasse, und das gelingt! Ja, ich spüre, dass sie – obwohl sie an verschiedenen Orten stehen – miteinander verbunden sind. Ob man durch Alleen, durch einen Wald spazieren geht oder auch einzelne Bäume betrachtet: Es wird nie langweilig!

Im Wandel der Jahreszeiten verändern sie sich – so wie auch unser Körper – doch das Gefühl wandelt sich, es wird schöner, intensiver! Bäume vermitteln uns zum Beispiel Kraft und Vitalität. Wir können so viele liebe Tiere in ihren Wipfeln, an ihren Stämmen und auch unter ihnen beobachten. Wie schön ist es, wenn diese uns Vertrauen entgegenbringen. Je mehr wir uns ihnen widmen, umso größere Verbundenheit spürt man. Man wird wieder dankbar für die eigenen Hände und das, was man mit ihnen berühren, verändern und hervorbringen kann. Wie schön ist es, einem Baum Lebensraum zu schenken, ihn für nachkommende Menschenkinder zu pflanzen. Ja, der „beseelte Mensch“ kommt auch durch die Bäume sich selber immer näher und begreift irgendwann, dass in uns selbst ein Garten existiert mit einem Baum für alle Seelen, die für uns Bedeutung haben und die durch unsere Liebe erblühen.

Nachfolgend einige Bilder von Bäumen – vielleicht öffnen sie dich für Seine Welt, die auch die deine werden kann. Das Schöne in der Natur ist, dass sie keine Öffnungs- oder Wartezeiten hat. Wenn du für dich herausgefunden hast, wie heilsam die Natur wirklich ist und welche Geschenke sie für uns bereithält, wirst möglicherweise auch du immer weniger Angebote nutzen, die Geld kosten, sondern die Schönheit vor deiner Haustür, dem Land in dem du lebst, erkennen. Damit einhergehend findet auch meist die Öffnung für die Weisheit des Schöpfers statt, dass Er alles auf schönste und beste Weise vorbereitet hat. Dann erwachen die Selbstheilungskräfte im Körper des Menschen und seine Seele ist auf den Empfang aus ihrer Heimat im Licht eingestellt, wird immer zum Passendsten und Richtigsten hingeführt. Wohl und frei fühlt sich dann die Seele in einem Körper voller Energie.

Bäume können uns mit so Vielem beschenken und damit zu unserer Harmonie und Lebensqualität beitragen. Auch mit ihnen kann die Seele in Kommunikation treten!

(Auszug aus „Seelenorte – Wo das Licht dich findet“ – ISBN 978-3748193586)









## 6) Ein schöner Geist



Mir liegt das Mensch werden und Mensch sein – die Entwicklung hin zur Quelle des Lebens – in Herz und Seele...

Es ist das gefühlte Ziel für uns Menschen in dieser Zeit, um aus der von der Uhr und Daten diktierten Zeit wieder in die Wirklichkeit zu finden... dem gefühlten Hier und Jetzt, in dem es weder Normen, noch Regeln, noch Orakel oder sonstige Mystik braucht. Ja es ist die Zeit, in der der Mensch sich wieder als von der Sonne geleitet und mit Weisheit erfülltes, ewiges Wesen erkennen kann.

So darf sich der Mensch immer bewusster betrachten – dass, was ihn „anzieht“, „anspricht“ und „berührt“... Die Sonne schenkt uns Wärme und inspiriert uns in wunderbarer Weise zu Handlungen, die unsere eigene Seele und auch die anderer öffnet und weitet... dadurch wird der SCHÖNE Geist unseres Schöpfers in der uns umgebenden natürlichen Schöpfung immer bewusster wahrgenommen. Es ist, als betritt man eine neue Welt... Vieles wird erstmals gespürt und dieses Erspüren hat keine Grenzen – das MenschSEIN wird in immer tieferen und höheren Dimensionen wahrgenommen und angenommen – man widmet sich ganz bewusst dem Schönen Geist, der unserer gemeinsamen Lebensquelle der Sonne innewohnt.

Immer faszinierter erlauscht und erföhlt man die Herrlichkeit der Natur und nimmt immer differenzierter all die Erscheinungen in ihr wahr, sowie auch die Verflechtungen innerhalb unserer göttlichen mit der in künstlicher Weise an das Tierreich gebundene „menschliche“ Natur. Man föhlt sich durch die Ausrichtung auf den schönen Geist der lichten Seelenfelder förmlich angehoben und wählt all das aus, was uns dort verweilen lässt – Hast und Eile hören auf.

Je öfter und länger man sich in der Natur aufhält und sich auf sie einlässt, umso störender werden all die chemisch hergestellten „Ersatzstoffe“ wahrgenommen und man möchte sich aus Gewohnheiten lösen, die von den ganz natürlichen Verhaltensweisen und Sinneseindrücken fernhalten. Ja, dann erspürt man auf immer differenziertere Weise, was es bedeutet Mensch zu sein und diese Bedeutsamkeit wird immer wesentlicher, um dem Lebensraum zu dienen und zu erhalten.

Wie köstlich schmecken dann wieder frisch zubereitete Mahlzeiten, einzelne Früchte und Säfte. Selbst ganz feine Blütendüfte kann man wieder wahrnehmen, die Stille in der Natur als etwas Kostbares annehmen, der Gesang von Vögeln kann zu etwas Besonderem werden. Ja selbst Farben bekommen eine immer wichtigere Bedeutsamkeit, weil man auch hier spürt, wie sich sich auf das innere Befinden auswirken und sich dieses in der Qualität des Lebens und Erlebens auswirkt.

Der schöne, kreative Geist befähigt die Seele, immer wieder neue Inspiration zu empfangen und oft vollkommen Neues zu beginnen oder früher einmal angefangenes fortsetzen... Man wird wieder zu einem von schönen Träumen erfüllten Wesen, welches den Himmlischen Geschöpfen zum Dank und zur Ehre leben möchte und dies auch in immer bewussterer Weise tut.

Ja, dann werden auch Poesie und schöne Melodien zu Etwas, was unsere Seele beröhrt und anregt, sodass sich ihr Licht föhlbar wandelt... alles wird sanfter, zarter und schöner – aus den satten Farben unzählige Nuancen und schöne Kompositionen, die sich in allen möglichen Wahrnehmungen und Handlungen wiederspiegeln – ja, auch in unseren Körperbewegungen.

Ja, ich wünsche uns allen, uns auf diesen Weg des „Mensch werdens“ zu bewegen, um diesen göttlichen, schönen Geist zu empfangen und das Leben in seiner Vielfalt wieder als etwas Heiliges, stets Heilsames und Einzigartiges

wahrzunehmen und genau das in uns zu bewahren... dann wird das Leben für alle wieder zu einem nie endenden Fest der Freude, in dem die Handschrift des göttlichen Geistes immer zu erkennen ist und damit auch die schöne Gestaltungsmöglichkeit einer sich fortsetzenden „Liebesgeschichte“... Wie schön, wenn uns wieder all das „Romantische“ wie ein sanfter Regen, ein warmer Wind wundervolle Gefühle schenken darf, die man dann auch innen genau so wahrnimmt! WIE schön und gross DIESE Liebe und Lebensart ist, davon haben nur Einige schon eine leise Ahnung und freuen sich schon jetzt auf all das, was da noch kommen mag...!

Gerade eben entdeckte ich zartrose Tulpen, die sich am Fenster ganz sachte bewegen... hingegeben an die perlenden Töne klassischer Musik. Ja, in der natürlichen Wahrnehmung verändert sich das, was man wahrnimmt und auf das, was man fühlt. Man nutzt Zeit, um in diese Schönheit einzutauchen und sich darin selbst wiederzufinden... bis da sonst nichts ist, als das EINE... das, was sich in schönster Weise in einem stillen Lächeln zum Ausdruck bringt.

## 7) Poesie III



Der Himmel ist in uns  
Und lässt uns unseren Weg ins Glück finden.  
Folge deiner Freude –  
Fühle deine Melodie im spirituellen Herzen  
deiner lichtvollen Mitte.  
Wenn wir den Platz gefunden haben,  
an dem wir in Liebe sein können und glücklich sind,  
haben wir ein kleines Paradies.  
Gib ihn nicht auf diesen Ort der Liebe.  
Sei präsent und voller Freude.  
Sei dankbar und in Frieden für dieses  
Himmlische Geschenk auf Erden.  
Du bist gesegnet –  
Möglicherweise mehr,  
als du selbst weißt!

*(aus „Jaaaaaaaaaaaaaaaa – Das Leben IST schön“ – ISBN 978-3746047300)*

## 8) Herzglück



Was gibt es Schöneres, als sich tagtäglich beschenkt zu fühlen und dem Leben zu vertrauen, dass wir im Einklang mit unserem eigenen Wesen und der Natur durch unzählige Momente gefühltes HERZGLÜCK erhalten. Gerne lasse ich dich wieder an einigen teilhaben.

Überraschend ist das Leben und deshalb berührt uns genau das auch am Nachhaltigsten! Das können Ideen sein, die man hat und denen man folgt und soooooooooooooooooo vieles mehr!

So ist die „Geburt“ des neuen Buches „Über Gott und seine Welt – Band 3 – Lasse sie wieder zu deiner werden“ eine große Überraschung gewesen, die mich sowohl beim Schreiben, als auch nun, da es in der Welt ist, mit ganz viel Herzglück erfolgt. Ja, es ist immer wieder ein Wunder, dass diese Erfüllung beim Schreiben und all die Blickrichtungen und Empfindungen, die mir geschenkt sind, kein Ende nehmen.

Das Gestalten eines Gartens erfüllte mich mit ganz vielen Herzglückmomenten... weil es mich immer wieder zum Ursprung des paradiesischen großen Gartens hinführt und damit immer mehr zur Weisheit, die der göttlichen, in Harmonie und Liebe erschaffenen Welt innewohnt. So freute ich mich über das Pflanzen eines Apfelbaums... weil der in der Geschichte zum Paradies von Adam und Eva eine

wichtige Rolle spielt. Alles Tun ist von einer unerklärbar tiefen und gleichzeitig leichten Freude erfüllt. So gehe ich seit einiger Zeit auch gern zu einer Quelle Wasser holen für den Garten. Beim bewussten Betrachten des Lebensweges, kann man nur fasziniert staunen. Bewegung in der Natur ist etwas zutiefst beglückendes und auch all das, womit sie uns beschenkt!

Ruhe... das Leben in aller Ruhe sich ergeben lassen, mit ihm fließen und Bewegungen immer differenzierter betrachten zu können, um das freudvolle Spielen in sich aufzunehmen – das Verspielte der Elemente des Lebens, durch die man sich selbst auf immer schönere Weise wahrzunehmen und anzunehmen beginnt.

Das Betrachten von Vergangenen in der Weise, dass man anerkennt, mit wie viel Glück und Schönheit man beschenkt worden ist und dass dies – behält man den Empfang für die segensreichen Himmelsgaben – auch so bleibt. Es verändert sich nur dahingehend, dass das Fühlen das immer Wesentlichere wird und dadurch der Verstand zur Ruhe kommt, Worte immer unwesentlicher werden, weil das Leben keine Erklärungen braucht.

Sich verbunden fühlen – diese gefühlte Seelenverbindung, die meist ganz plötzlich geschieht, ist neu und intensiviert sich auf eine so wundervolle Weise! Das ist mein größtes Herzglück...!

Das Schreiben von Glückspost... und die Vorstellung, wie diejenigen die Briefe öffnen und was sie wohl bei den ganz persönlichen Zeilen und den handgefertigten Karten empfinden mögen. Ja, das erfüllt mich immernoch mit ganz viel HERZGLÜCK.

Das Lesen in den Büchern, die durch meine Hände entstehen durften und dadurch immer wieder die Erinnerung daran, in welcher Wunderwelt wir leben.

Die Begegnungen mit den Augen anderer... das schöne Gefühl, wenn man spürt – die Seele empfängt Licht!



Ein Rotkehlchen, das auf meinem Weg meine Schritte stoppte mit ihrem zauberhaften Gesang.

Das Beobachten des Wachsens und Gedeihens der Pflanzen ringsum mich. Im Moment sind es die blühenden Magnolienbäume in besonderem Maße, weil mich diese herrlichen Blüten an die Seelen der Menschen erinnern... und genau hinter einem großen Magnolienbaum verabschiedete ich abends den Träumer dieser herrlichen Welt: Unseren gemeinsamen Himmlischen Vater. Einmal erlebte ich es, dass ein Zweig die Sicht auf ihn nicht freigab. Doch dann plötzlich setzte ein Wind ein und er hob sich empor, sodass ich in der von mir so sehr geliebten, abendlichen stillen Kommunikation mit ihm verweilen konnte.

Kaffee- oder Teezeiten... sie sind etwas, wofür ich gern Worte finden würde, um zu beschreiben, wie wundervoll soetwas ist, wenn man dies ganz bewusst und so ganz mit sich Selbst im Einklang genießen kann.

Räume besuchen, in die ich einmal etwas „hineingegeben“ hatte und dies immer noch vorzufinden, ist für mich Herzglück.

Träumen... Allein das, ist zutiefst empfundenes Herzglück! Manchmal werde ich dann mit etwas beschenkt, was mich vertrauen lässt – tiefe Gefühle, die sagen: Es ist!

Der nonverbale Austausch mit Kindern... Da die Eltern oft beschäftigt mit Handys und sonstigem beschäftigt sind, ist es mir oftmals möglich, mit wunderschönen Herzglückmomenten beschenkt zu werden.

Eine neue Rubrik auf der Homepage „Glücksengel“. Dort sind die Texte der entstandenen Engelkalender veröffentlicht. Worte sind manchmal wie Engel – gesandt vom Himmel, damit das Licht unsere Seelen verbindet und an unsere ewige Heimat erinnert! Nur durchs Geben fühlen wir uns reich und spüren den Segen des Himmels!

Am schönsten wird es sein, wenn wir unsere Lebensbücher wieder ganz bewusst in geistiger Schönheit befüllen und mit all den Bildern bereichern, die unsere Augen – ohne technische Hilfsmittel – aufnehmen und direkt an den Himmel senden.

Das Wesentlichste am HERZGLÜCK ist die gefühlte Freude und das Fühlen, dass alles Gute dem Ganzen dient!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen auch im Monat Mai unzählige Herzglücksmomente, so bunt und schön wie die göttliche Schöpfung im Kleinsten und im Größten sowie ganz viele Sonnenstunden – vor allem INNEN!

## 9) Poesie IV



Foto Ines Evalonja  
www.glueckszentrale.com

Wenn es dir nicht möglich ist,  
die Seele des Lebens  
zu spüren,  
lebst du außerhalb aller Möglichkeiten,  
die das Leben dir anbietet.  
Liebe...  
sie leuchtet und bringt in uns und durch uns  
auch in anderen die wunderschöne Blüte  
unserer eigenen Seele hervor.  
Warm und weich fühlt sich die Innenwelt an,  
wenn man von der Quelle des Lebens  
die Essenz der Liebe trinken kann.  
Dann beginnt das,  
was ich das „mit Märchenaugen sehen“  
benenne,  
ja, dann ist man mittendrin  
in der Wunderwelt des Unfassbaren!  
Schön ist oder wird dann all das,  
was der Himmel uns in Augenschein nehmen lässt!

Ines Evalonja

## 10) Bewusstsein



Was macht einen Menschen aus?

Er ist befähigt, sich seines inneren Lichtwesens bewusst zu werden.

Das Licht unserer gemeinsamen, göttlichen Lebensquelle führt uns zu immer bewussteren Wahrnehmungen.

Was haben Farben, Klänge, Düfte für eine Auswirkung und welche Verantwortung trage ich durch meine Achtsamkeit für all das?!

Das bewusste Sein innerhalb der in schönster Weise wahrgenommenen Harmonien des Lebens, befähigt den Menschen immer mehr, selbst in Balance zu kommen und zu bleiben und dieses innere Licht auch in „die Welt“ hineinzugeben.

Je leichter die Seele, umso differenzierter die Wahrnehmungen und auch die Feinfühligkeit für Veränderungen und wohin diese führen.

„Ganz sein“ – sich mit allem EINS fühlen, sich einlassen auf Geschehnisse, die das Licht der Seele fühlbar nähren... das ist ein wesentlicher Schritt hin zum bewussten Wahrnehmen, was uns (in göttlicher Schau) Mensch werden und sein lässt.

Worauf bin ich eingestimmt?

Harmonie möge es sein... und alles, was mich an diesem „sich höher entwickeln“ teilhaben lässt. Diese bewusste Schau: Womit beschäftige ich mich? Was hat sich verändert? Bin ich mir bewusst, dass der Mensch die Natur braucht, um sich in ihr der natürlichen Entwicklung bewusstzuwerden und bereit, mich ihr anzuvertrauen – wie ein Kind, dass dort alles unvoreingenommen und vertrauensvoll erhält, was die Weisheit der Schöpfung in ihm zutage treten lassen möchte?

Ohne die Liebe kann der Mensch nicht leben, das bedeutet: Die natürliche Schöpfung und im Wesentlichen das Sonnenlicht bringen im Geschöpf Mensch und damit auch in der gesamten Umgebung all das hervor, was als „schön“ und „gut“ empfunden wird – es nährt Seele, Geist und Körper.

Dann nimmt man wieder den fließenden Austausch zwischen Himmel und Erde wahr. Wird mit immer mehr dem eigenen Leben und dem anderer Dienlichem beschenkt, um so das „lichte“ Bewusstseinsfeld anzureichern, damit sich das Feld des Unbewussten auflöst. Es wird im wahrsten Sinne des Wortes „alles ans Licht des Tages gebracht“!

Das Licht Gottes – unseres Himmlischen Vaters – durchdringt und umschließt alles. Nichts kann außerhalb Seines unvorstellbar großen Geistes geschehen. Daher ist es so wichtig, sich seines eigenen Daseins und seiner Handlungen bewusstzuwerden, um wichtige Veränderungen einzuleiten und so wieder ins allgegenwärtige Lichtbewusstsein zu gelangen.

Seien wir immer wieder erinnert, dass die Kinder uns die besten Lehrmeister sind, weil sie die Welt ohne jegliche Urteile betreten und

all das in sich tragen, was uns und der Erde hilft, wieder in jedweder Weise „einladend“ zu wirken und in natürlicher Weise „schön“ und „froh“ zu sein.

Albert Einsteins Relativitätstheorie ist meines Fühlens nach nur relativ richtig. Letztlich ist das Göttliche Licht auf ewig die absolute Wahrheit. Nur innerhalb Seines Lichts kann der Mensch sich als aus SEINEM Geist geboren wahrnehmen und somit SEINER Schöpfung in höchster und bester Weise dienen. Was auch immer der von Seinem Licht ferne „Mensch“ herauszufinden versucht. Es wird bekannt werden, dass er sich genau dadurch vom Göttlichen Bewusstsein entfremdet hat. All die Versuchs- und Testreihen – auf welchen Ebenen auch immer – führen genau zu all den Störungen, die heute als „Krankheit“ bezeichnet werden und auch zu all dem, was die Harmonie und Balance auf der Erde in der Weise stört, dass das „geistige“ Erwachen immer wieder erschwert wird, weil diese „hohen“ dem „Schöngeistigen“ dienenden Frequenzen der Seele nicht mehr zugänglich sind.

Wer und was sind wir? Wozu tragen wir bei?  
Mensch sein... Was für ein großes und schönes Ziel!

## 11) Meine lieben Wünsche



Ich wünsche diesmal nur Dies: Möge sich das Tor in der Innenwelt öffnen für die reine, die göttliche Liebe!

Dann wird der Himmlische Segen und Schutz fühl- und sichtbar wahrgenommen und auch gern angenommen.

Alles Beste für dich und unsere Welte, die die SEINE ist!

HERZLICHST

Ines Evałonja

[www.glueckszentrale.com](http://www.glueckszentrale.com)